

Unabhängiger Monitoringausschuss  
zur Umsetzung der UN-Konvention über die  
Rechte von Menschen mit Behinderungen

**MonitoringAusschuss.at**

**ÖAR, 1010 Wien, Stubenring 2  
29.01.2013 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Vorsitz:** Marianne Schulze

**Mitglieder des Ausschusses:**

*VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:*

Martin Ladstätter  
Erich Schmidt  
Marianne Schulze  
Christina Wurzinger

*VertreterIn aus dem Bereich der Menschenrechte:*

entschuldigt

*Vertreter aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:*

Johannes Trimmel

*Vertreterin der wissenschaftlichen Lehre:*

Ursula Naue

**Ersatzmitglieder des Ausschusses:**

*VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:*

Bernadette Feuerstein  
Edwin Ladinser  
Florian Wibmer

*Vertreter der wissenschaftlichen Lehre:*

Wolfgang Nowak

**BMASK:** Hansjörg Hofer  
Waltraud Palank-Ennsmann  
Wolfgang Iser

**BSB:** Silvia Kutrowatz

**Gebärdensprachdolmetscherin:**

Patricia Brück

## **Resümeeprotokoll**

Tagesordnung und Entwurf des Protokolls der letzten Sitzung liegen vor; weiters eine Punktation zum Thema „Barrierefreie Gesundheitsversorgung“, dem voraussichtlichen Thema der nächsten öffentlichen Sitzung, sowie eine Punktation zum Budget des Ausschusses.

Die geschäftsführende Vorsitzende begrüßt zur ersten Sitzung der zweiten Funktionsperiode und erläutert, dass sie die ersten beiden Tagesordnungspunkte noch moderieren werde, dann werde sie das Wort an Herrn Hofer vom BMASK zum Zweck der Moderation der Wahl der Funktionsträger/innen übergeben.

## 1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

## 2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2012 wird beschlossen.

## 3. Wahl der Funktionsträger/innen

Herr Hofer dankt zunächst dem Ausschuss für dessen aus seiner Sicht hervorragende Arbeit der letzten Jahre.

Auf Vorschlag einzelner Mitglieder werden folgende Personen in folgende Funktionen gewählt:

Marianne Schulze	Vorsitzende
Christina Wurzinger	stellvertretende Vorsitzende
Johannes Trimmel	Schriftführer
Ursula Naue	stellvertretende Schriftführerin

Die Wahl erfolgt jeweils einstimmig unter Stimmenthaltung der gewählten Person. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## 4. Mögliche Themenschwerpunkte:

Der Ausschuss kommt überein, dass folgende Themen in nächster Zeit auf der Agenda wären:

- Gesundheitsversorgung, Sozialversicherungsrecht, Versicherungen
- barrierefreie Wahlen
- Recht auf Kultur
- Staatenbericht und Prüfung

Offen aus der Vorperiode ist die Stellungnahme Opferschutz. Weitere mögliche Themen sind:

- Selbstbestimmt-Leben-Vereine als Institutionen der Zivilgesellschaft und diesbezügliche gesellschaftspolitische Verpflichtungen
- barrierefreie Bildung im Tertiärbereich
- Monitoring des Pilotprojekts Entscheidungsfindung
- barrierefreies Budget/wirkungsorientierte Folgenabschätzung
- EU-Strukturfondsperiode 2014-20 (STRAT.AT 2020)

## 5. Logistik öffentliche Sitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am **23. April 2013** ab **13:00** Uhr in **Salzburg** stattfinden. Die Landesstelle des Bundessozialamts unterstützt bei der Abwicklung.

## 6. Thema öffentliche Sitzung: Gesundheitsversorgung

Das Punktationspapier wird diskutiert. Die Vorsitzende wird auf dieser Grundlage bis Anfang April eine Diskussionsgrundlage bis spätestens Anfang April ausarbeiten.

## 7. Budget des Ausschusses

Die Vorsitzende erläutert die vorliegende Budgetskizze. Herr Hofer erklärt, dass seitens des BMASK geplant sei, beim nächsten Budgetgesetz einen eigenen Ansatz für den Ausschuss zu errichten. Technisch bliebe es Geld des Ressorts, aber ausdrücklich zur ausschließlichen Verwendung für den Ausschuss zweckgewidmet.

## 8. Website

Herr Hofer berichtet, dass seitens der Abteilung Kommunikation und Service des BMASK bestätigt wurde, dass die Website des Ausschusses eines Relaunches bedürfte. Das Büro wird prüfen, ob im Zuge dessen ein „Herauslösen“ der Seite aus der BMASK-Website möglich wäre.

## 9. Bericht über Termin bei Herrn Bundesminister BMASK am 11.01.13

Herr Hofer und Frau Schulze berichten über einen Termin bei BM Hundstorfer. An dem Termin habe auch Herr Staudinger vom Büro des Herrn Bundesministers teilgenommen. Thema sei insbesondere die Staatenprüfung Österreichs in der ersten Septemberhälfte in Genf und die Planung der dementsprechenden Delegation gewesen. Der Bericht des Ausschusses sollte bis Freitag an das internationale Komitee ergehen, bis April solle die „List of issues“ vorliegen. Im Mai werde man sich zusammensetzen, welche allfälligen Maßnahmen kurzfristig noch bis September gesetzt werden könnten. Mitglieder des Ausschusses würden nicht Teil der Delegation sein, weil sie sonst dem Redezeitbeschränkungsrecht des Delegationsleiters unterliegen würden.

Die Vorsitzende habe sich beim Herrn Bundesminister noch für dessen Teilnahme bei der letzten öffentlichen Sitzung bedankt, die diesem außerordentlich gut gefallen habe.

Thematisiert wurde noch eine in der Sphäre des BMASK zeitverzögerte Schaltung einer Presseaussendung des Ausschusses. Dies solle nicht mehr vorkommen.

Die Vorsitzende habe den Wunsch des Ausschusses deponiert, das Büro des Ausschusses im Kabinett des Herrn Bundesministers anzusiedeln.

Seitens des BMASK solle es im März oder April eine gemeinsame Sitzung zur Klärung von Begrifflichkeiten im Bereich Menschen mit Behinderungen in Zusammenhang mit der Konvention geben.

## 10. Nächste Sitzungen:

**Donnerstag 14. März 2013, 14:00 – 17:00 Uhr, BMASK 1. St. Saal IV, 1010 Wien, Stubenring 1**

**Dienstag 02. April 2013, 13:00 – 16:00 Uhr, BMASK 1. St. Saal IV, 1010 Wien, Stubenring 1**

**Dienstag 23. April 2013, 13:00 – 16:00 Uhr, Salzburg, voraussichtlich TriBühne Lehen (öffentliche Sitzung)**

## 11. Allfälliges

Die Vorsitzende berichtet von einem sehr kurzfristig zur Kenntnis gebrachten Entwurf einer Novelle zum Burgenländischen Antidiskriminierungsgesetz. Sie werde wegen des kurzen Termins eine Stellungnahme auf der Grundlage von Vorstellungnahmen zu vergleichbaren Antidiskriminierungsgesetzen anderer Länder entwerfen. Herr Ladstätter sagt zu, ihr und dem Büro eine Kopie der Bizeps-Stellungnahme zu übermitteln.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Presseaussendungen zu den Themen Barrierefreie Bildung und Jahresbericht 2012 geschaltet worden seien.

Das Büro berichtet vom Einzelfall Nr. 0037, wo es um Probleme mit Sachwaltschaft und Delogierung gehe. Es wird übereingekommen, die Beschwerdeführerin an die Ombudstelle der Justiz sowie an die Volksanwaltschaft zu verweisen. Volksanwältin Stoisits habe ersucht, alle Beschwerden zu erhalten, um einen Überblick über das Mengengerüst zu erhalten. Das Büro wird einen Antwortentwurf erstellen und der Vorsitzenden zur Kenntnis bringen.

Am 14.02.2013 finde im Parlament eine Enquete zum Thema Alterswohlfahrt statt.

Marianne Schulze  
(Vorsitzende)

Silvia Weissenberg  
(Schriftführerin)